



Kinder- und Jugendheim Gernrode

Einrichtung mit heilpädagogischem Charakter

Anerkannte praktische Bildungsstätte für sozialpädagogische Berufe

Fachtag zum 10 jährigen Jubiläum der Wohngruppen „Ampel“ und „Mosaik“

Thema: Sexualität im pädagogischen Alltag – das geht?!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Sie hiermit zu unserem Fachtag anlässlich des 10 jährigen Jubiläums der Wohngruppen „Ampel“ und „Mosaik“ einladen zu dürfen.

Sexualität ist eine der elementaren Grundformen unseres Erlebens. Ohne sie gäbe es uns nicht oder vielleicht doch? Was ist mit den Blümchen und Bienchen, oder dem Klapperstorch. Wir kennen alle irgendeine dieser Geschichten. Die Frage ist heute vielmehr: Wie erklär ich das dem Kind oder Jugendlichen der mir zur Betreuung anvertraut wurde? Wie kann ich ihn vor möglicher sexueller Gewalt schützen?

Mit in Kraft treten des Bundeskinderschutzgesetzes 2012 ist jede Einrichtung der Jugendhilfe dazu verpflichtet ein sexualpädagogische Konzept zu erarbeiten und auch entsprechend um zu setzen.

Dennoch stellt letzteres die Mitarbeiter*innen vor die Fragen „Wie?“, „Warum?“, „Wo?“, nicht zu vergessen „Wer darf was?“ bzw. „Muss das bei uns sein?“. Das Thema Sexualität ist nach wie vor noch ein großes Tabuthema. Trotzdem ist sie da und wir müssen uns dem Thema annehmen.

Daher ist wichtig dem Thema Platz zu geben und es auch beim Namen zu benennen.

Alle Einrichtungen der Jugendhilfe, angefangen bei den Kinderkrippen, Kindergärten, Schulen und ambulanten und stationären Hilfen sind sich im Klaren, das Sexualität da ist. Den nächsten Schritt zu tun und darüber zu reden und ggf. Regeln für den Umgang damit aufzustellen, bedarf Mut, einer klaren Haltung und Humor. Wie war das nochmal mit den weiblichen und männlichen Geschlechtsorganen? „Mumu“ und „Schniedel“ oder „Vagina“ und „Penis“.

Wir Erwachsenen sehen oft mehr Schwierigkeiten in der Benennung und im Umgang damit, als unsere zu betreuenden Kinder und Jugendlichen.

Als Referenten konnten wir Werner Meyer-Deters, sowie Torsten Kettritz gewinnen. Beide haben jahrelang mit sexuell übergriffige Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gearbeitet und widmen sich nun mehr der Fortbildung und Supervision von Teams in Einrichtungen der Jugendhilfe. Ebenso freuen wir uns als Workshopleitung Simone Bebermeyer begrüßen zu können, sie kann ebenfalls auf eine fast 10 jährige Arbeit im therapeutischen Kontext mit sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen zurückgreifen.

Unsere beiden Wohngruppe „Mosaik“ und „Ampel“ werden Ihnen über ihrer Erfahrung mit sexualpädagogischen Konzepten zum einen für ihre Intensiv-Wohngruppe „Mosaik“ und zum anderen für ihre spezialisierte Wohngruppe „Ampel“ berichten.

Termin: Donnerstag, 25.10.2018, 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Turnhalle des Kinder- und Jugendheims Gernrode
Waldstraße 6, 06485 Gernrode/Harz

Teilnahmegebühr: 50,00 € inkl. Mittagsimbiss und Getränke

Teilnehmeranzahl: max. 60

Tagesordnung:

- 8.30 Uhr Anmeldung und Stehcafé
- 9.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung durch den Geschäftsführer
des Kinder- und Jugendhilfswerk Gernrode e.V.
- 9.15 Uhr Vortrag von Werner Meyer-Deters
Thema: Sexuelle Bildung als Förder- und Erziehungsauftrag
- 10.15 Uhr Vortrag der Wohngruppen „Ampel“ und „Mosaik“
Thema: Sex(ualität) in der spezialisierten und Intensiv-Wohngruppe
- 11.00 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Vortrag von Torsten Kettritz
Thema: "Pädagogischer Alltag ohne Sexualität???"
- 12.00 Uhr Mittag und die Möglichkeit der Besichtigung der Wohngruppe „Ampel“
- 13.00 Uhr Workshoprunde 1 nach Anmeldung
- Workshop 1: Sexuelle Bildung als Förder- und Erziehungsauftrag *Werner Meyer-Deters*
- Workshop 2: "Dann ist es dazu gekommen, dass ich meinen Geschwistern die Hose runtergezogen
habe..." Sexualisierte Gewalt durch Kinder und Jugendliche an ihren Geschwistern
Torsten Kettritz
- Workshop 3: Sexualität vor dem Hintergrund der eigenen Biografie *Simone Bebermeyer*
- 14.30 Uhr Pause und Workshopwechsel
- 14.45 Uhr Workshoprunde 2 nach Prinzip des freien Platzes
- 16.15 Uhr Rückblick in die Workshop und Ausblick
- 17.00 Uhr Ende

Referent: Werner Meyer-Deters

Vortrag und Workshop

Sexuelle Bildung als Förder- und Erziehungsauftrag

„Eine in die pädagogische Arbeit integrierte Sexualpädagogik ist Teil des Förder- und Erziehungsauftrags der Jugendhilfe. So werden zum einen Ziele im Bereich der Persönlichkeitsentwicklung der jungen Menschen definiert, die dann im Rahmen der pädagogischen Arbeit Umsetzung finden“.* Sexuelle Bildung ist Teil der Persönlichkeitsbildung und damit keine Kür, sondern eine Pflicht. Das Recht auf Sexualität darf keinesfalls willkürlich oder ohne plausible und rechtlich ableitbare Gründe beeinträchtigt werden. Denn betreute Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf wohlwollende Begleitung dabei, ihre Sexualität lustvoll, selbstbestimmt und verantwortlich ins Leben bringen. Das ist ein komplexer Lernprozess, der unweigerlich auch mit Risiken behaftet ist.

Vor dem Hintergrund des Missbrauchsdiskurses, erfordert eine Sexualpädagogik, die sich primär der sexuellen Lust verschreibt, Kompetenz und Mut auf Seiten der PädagogInnen, Erfahrungsräume für jung Menschen und eine bejahende Haltung durch die Leitung der Jugendhilfeeinrichtung.

Ein Nebeneffekt: Sexuelle Bildung ein zugleich ein sehr wichtiger Baustein in der Prävention von sexualisierter Gewalt an und unter Kindern und Jugendlichen. Wenn aber sexuelle Bildung nur im „Schlepptau“ des Schutzauftrags daherkommt, dann führt das eher zur Verunsicherung statt zu Ermutigung. Die jungen Menschen nehmen an, es geht den Erwachsenen wieder mal nur darum, dass nichts passiert. Das ist für sie höchst unattraktiv und für PädagogInnen frustrierend.

Im Vortrag wird ermutigt, sich an das „heiße Thema Sexualität“ heran zu trauen. Im Workshop wird das Gehörte vertieft, es sollen Handlungsbeispiele besprochen und Erfahrungen ausgetauscht werden.

*Quelle: Sexuelle Grenzverletzungen, Übergriffe und Gewalt in betriebserlaubnispflichtigen Einrichtungennach §§ 45 ff. SGB VIII. Handlungsleitlinien zur Prävention und Intervention. Beschlossen auf der 118. Arbeitstagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Landesjugendämter vom 6. bis 8. Mai 2015 in Kiel, Seite 10

Referent: Torsten Kettritz

Vortragsthema: "Pädagogischer Alltag ohne Sexualität???"

Psychosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – „Was ist normal?“

Und die Jugendhilfe? Dem Gras kann man das wachsen nicht verbieten... Sexualität gehört zum Alltag dazu.

Wo beginnen Grenzverletzungen? Was sind sexuelle Übergriffe? Täterstrategien

Anpassung vs. Verhaltensänderung und Begleitung: Umgang mit dem Thema Sexualität in spezialisierten Wohngruppen

Workshop: "Dann ist es dazu gekommen, dass ich meinen Geschwistern die Hose runtergezogen habe..." Sexualisierte Gewalt durch Kinder und Jugendliche an ihren Geschwistern
Sexualisierte Gewalt, die durch Geschwister ausgeübt wird, ist ein großes Tabuthema. Dieser Workshop basiert auf neuen Erkenntnissen aus Wissenschaft und Praxis, die im Rahmen des Praxishandbuchs „Sexualisierte Gewalt durch Geschwister. Praxishandbuch für die pädagogische und psychologisch-psychiatrische Arbeit mit sexualisiert übergriffigen Kindern/Jugendlichen“, herausgegeben von Dr. Esther Klees und Torsten Kettritz, im Herbst 2017 veröffentlicht werden. Im Fokus steht dabei die Arbeit mit sexualisiert übergriffigen Kindern und Jugendlichen und den betroffenen Geschwistern/Familien.

Workshopleiterin: Simone Bebermeyer

Workshopthema: „Sexualität vor dem Hintergrund der eigenen Biografie“

Wie gehen Kinder und Jugendlichen mit diesem Thema um und welche Rolle spielt es innerhalb der eigenen Entwicklung? Was macht Aufklärung und vorallem durch wen oder was mit der eigenen Persönlichkeit?